

## Kleines NBZ- Jäger- Album

**SONNTAGMORGENS, Aquarell. Privateigentum, Hatzfeld**

Wo mag wohl der Meister diesen beiden Frauengestalten begegnet sein? Die Antwort dürfte uns nicht allzu schwer fallen: irgendwo, auf dem Dorfe im Banat. Die ganze Malweise mutet etwas skizzenhaft an, was auch in der Initialensignierung des Meisters seine Bestätigung finden mag. Auch die flotte Pinsel- und einfache Linienführung weisen darauf hin, dass es dem Maler in erster Reihe darum gelegen war, seinem Einfalls- und Ideenreichtum freie Bahn und keinerlei Verzögerung zu gewähren. Obzwar der Betrachter nur wenig vom Dorfe sieht, hat uns Jäger dennoch an den Ort der Handlung geführt. Denn, nicht nur allein die Trachtenkleider oder die Gestalten selbst, sondern auch der stark nach vorne gerückte Hintergrund vermitteln eine unverkennbare Dorfatmosphäre. Da steht die mörtelbestrichene und weissgetünchte Ziegelmauer an der Gasse, überragt von einem Fliederstrauch in voller Blüte; er belebt noch mehr die feierlich-sonntägige Stimmung.

Text: **Karl-Hans Gross**

Reproduktion: **Eduard Jankovits**

